



LB≡BW

Kraemers
Klartext

Cross-Asset- und Strategy-Research

Ein Jahr Trumponomics

In der US-Wirtschaft ist nicht
alles Gold, was glänzt

Es ist nun etwas mehr als ein Jahr her, dass Donald Trump zum zweiten Mal ins Weiße Haus eingezogen ist. In seiner [Antrittsrede](#) schüttete der neue alte US-Präsident ein Füllhorn von Versprechungen aus: „Das goldene Zeitalter Amerikas beginnt genau jetzt. Vom heutigen Tag an wird unser Land aufblühen und in der ganzen Welt wieder respektiert werden.“ Lassen Sie uns näher hinsehen: Wie sieht es nach einem Jahr restriktiver Handelspolitik, Steuersenkungen und Kahlschlag in vielen Bundesbehörden aus in den USA mit den blühenden Landschaften?

Die Wirtschaft zeigt sich bislang robust

Tatsächlich hat sich die US-Wirtschaft 2025 stabil entwickelt. Im dritten Quartal wuchs sie annualisiert um 2,3 % und damit dynamischer als bei Trumps Amtsantritt im ersten Quartal (2,0 %, Abb. 1). Und die vorliegenden Daten versprechen auch für das vierte Quartal ein gutes Ergebnis. Gut 2 % sind zwar weniger als der Schnitt in Joe Bidens Amtszeit ([3,2 %](#)), aber unsereins kann ja ohnehin nur neidvoll über den Atlantik blicken. Wir freuen uns schon, dass die deutsche Wirtschaft dank expansiver Fiskalpolitik überhaupt wieder ein Lebenszeichen von sich gibt.

Vergangenem Monat argumentierte ich [an dieser Stelle](#), dass der Protektionismus der US-Regierung die dortige Wachstumsdynamik über kurz – oder eher lang – eintrüben dürfte, auch wenn das wohl langsamer vor sich gehen wird, als viele Ökonomen erwarten. Das Beispiel Brexit-Großbritanniens ist da instruktiv. Aber gibt es schon Vorboten, dass die goldglänzende Oberfläche der boomenden US-Wirtschaft womöglich demnächst erste Risse entwickelt? Tatsächlich offenbart sie bei näherer Betrachtung einige Anzeichen von Verwundbarkeit.

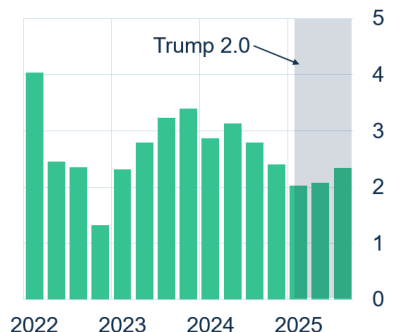
Dr. Moritz Kraemer

Chefvolkswirt und Leiter Research
LBBWResearch@LBBW.de

6. Februar 2026

Die US-Wirtschaft zeigt sich resilient

Abb. 1: BIP-Wachstum
(% gegenüber Vorjahresquartal)



Quelle: U.S. Bureau of Economic Analysis (BEA), LBBW Research

Der Blick unter die Motorhaube zeigt ein paar Kratzer

Über zwei Drittel der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage entfällt in den USA auf den privaten Konsum. Es ist deshalb kein gutes Zeichen, dass das Verbrauchervertrauen im Januar unter das Niveau während der Coronapandemie gesunken ist (Abb. 2). Die Angst vor Jobverlust ist dabei ebenso ein Treiber wie die vieldiskutierte Kaufkraftkrise. Die Arbeitslosenquote ist im Jahresverlauf von 4,0 % auf 4,4 % angestiegen. Das ist nicht dramatisch, markiert aber das höchste Niveau seit Corona.

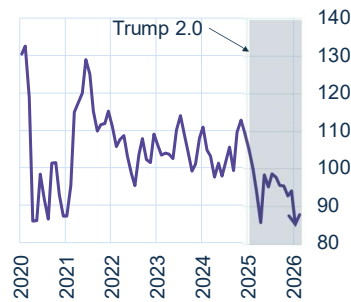
Dass der Konsum trotzdem auch zuletzt noch zum Wachstum beigetragen hat, liegt vor allem an der Kauflust der wohlhabendsten Amerikaner, die von der Aktien-Hausse und den Trumpschen Steuersenkungen besonders profitieren. Wenn sich unsere Prognose bewahrheitet, dass sich der Aktienmarkt 2026 eher seitwärts bewegt, dürfte auch dieses Zugpferd lahmen. Zugleich erwarten die Amerikaner Umfragen der Universität Michigan zufolge für die kommenden fünf Jahre eine durchschnittliche Inflationsrate von 3,3 %. Das ist zwar deutlich weniger als direkt nach Trumps „Liberation Day“ (4,4 %), aber immer noch weit vom Inflationsziel der Fed entfernt. Deshalb wird auch der künftige Notenbankpräsident Trumps Wunsch nach radikalen Zinssenkungen wohl kaum nachkommen können.

Ein zentrales Versprechen Trumpscher Wirtschaftspolitik ist die Renaissance der US-Industrie. Da läuft es nicht so rund. Seit April war die Beschäftigung im verarbeitenden Gewerbe jeden Monat leicht rückläufig (Abb. 3). Und ob der wirtschaftspolitischen Unsicherheit sind auch die ausländischen Direktinvestitionen nicht – wie erhofft – angeschwollen, sondern eingebrochen. Deutsche Unternehmen haben seit Trumps Amtsantritt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ihre Investitionen in die USA um fast die Hälfte reduziert. Das gleiche gilt auch für amerikanische Unternehmen außerhalb des boomenden KI-Sektors. In den Branchen jenseits des Hightech-Clusters war die Wachstumsrate der Investitionen vergangenes Jahr in jedem Quartal negativ. Die Abhängigkeit von den KI-Hoffnungen dominieren nicht nur die Aktienmärkte, sondern auch die Realwirtschaft. Insolvenzen haben derweil ein Niveau erreicht wie zuletzt 2016.

Es läuft für Donald Trump

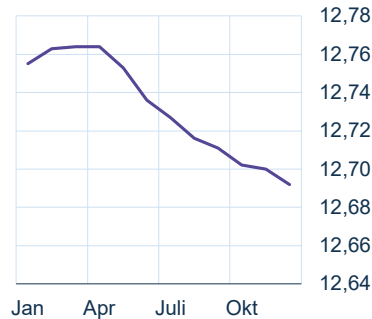
Es gibt also einen ganzen Strauß von Indikatoren, der darauf hindeutet, dass der US-Wirtschaft das eine oder andere Schlagloch bevorstehen könnte. Einen großen Erfolg kann Trump aber definitiv für sich verbuchen: Die privaten Finanzen haben sich deutlich verbessert. Jedenfalls die des Präsidenten. Nach Schätzungen von Forbes hat sich Trumps Vermögen von 2,3 Mrd. USD im Jahr 2024 auf 6,5 Mrd. USD Ende Januar 2026 erhöht, vor allem durch Kryptogeschäfte, die Herausgabe von Memecoins und den Verkauf von MAGA-Devotionalien. So betrachtet kann Trump schon heute die erfolgreichste Präsidentschaft aller Zeiten feiern. Ich gratuliere!

Abb. 2:
Konsumentenvertrauen



Quelle: Conference Board, Bloomberg, LBBW Research

Abb. 3: Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe (Mio. Personen)



Quelle: Bureau of Labor Statistics (BLS), LBBW Research

Trump vergoldet sich die Präsidentschaft

Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz, in Liechtenstein und dem Vereinigten Königreich.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns das Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Zusätzlicher Hinweis für Empfänger im Vereinigten Königreich:

LBBW ist autorisiert und wird reguliert von der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main (Deutschland) sowie von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn (Deutschland) und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main (Deutschland). Zudem ist die LBBW durch die Prudential Regulation Authority (PRA) autorisiert und unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) sowie einer eingeschränkten Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Details zum Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich.

Diese Publikation wird ausschließlich an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien durch die LBBW verteilt und nicht an Privatkunden. Im Sinne dieser Regelung bezeichnet „Privatkunde“ eine Person, die eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen erfüllt: (i) ein Kunde im Sinne von Punkt (7) des Artikels 2(1) der UK-Version der Verordnung (EU) 600/2014, die durch den European Union (Withdrawal) Act 2018 (EUWA) Teil des UK-Rechts ist (UK MiFIR), der kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR ist; oder (ii) ein Kunde im Sinne der Bestimmungen des Financial Services and Markets Act 2000 (FSMA, in der jeweils aktuellen Fassung) sowie der darunter erlassenen Regeln und Verordnungen (die bis zum 31. Dezember 2020 – dem Tag des Endes der Übergangsperiode – zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/97 über den Versicherungsvertrieb galten), wobei dieser Kunde kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR wäre; oder (iii) kein qualifizierter Anleger im Sinne der UK-Version der Verordnung (EU) 2017/1129 über den Prospekt, der bei einem öffentlichen Angebot von oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, die durch den EUWA Teil des UK-Rechts geworden ist (UK Prospektverordnung).

Diese Publikation wurde von der LBBW ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Sie spiegelt die Ansichten der LBBW wider und bietet keine objektive oder unabhängige Sicht auf die behandelten Themen. Die Publikation sowie die darin geäußerten Ansichten stellen weder eine persönliche Empfehlung noch Anlageberatung dar und sollten nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Die Eignung einer bestimmten Anlage oder Strategie hängt von den individuellen Umständen des Anlegers ab. Sie sollten eigenständig prüfen, ob die in dieser Publikation enthaltenen Informationen für Sie von Relevanz und hinreichend sind, sowie weitere Erkundigungen einholen, einschließlich der Einholung unabhängiger Finanzberatung, bevor Sie an einer Transaktion in Bezug auf die in dieser Publikation genannten Finanzinstrumente teilnehmen.

Unter keinen Umständen dürfen die in dieser Publikation enthaltenen Informationen als Angebot zum Verkauf oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf eines bestimmten Investments oder Wertpapiers verwendet oder betrachtet werden. Weder die LBBW noch eines ihrer Tochterunternehmen oder verbundenen Unternehmen, noch ihre Geschäftsführer, Mitarbeiter, Berater oder Beauftragten übernehmen Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen (oder dafür, ob Informationen in der Publikation ausgeschlossen wurden) oder anderer relevanter Informationen, unabhängig davon, ob diese schriftlich, mündlich, in visueller oder elektronischer Form übermittelt oder zugänglich gemacht wurden. Ebenso haftet LBBW nicht für Verluste, die sich aus der Verwendung dieser Publikation oder ihrer Inhalte oder anderweitig im Zusammenhang damit ergeben.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen, Aussagen und Meinungen stellen keine öffentliche Aufforderung dar und sind auch nicht Teil einer solchen. LBBW übernimmt keine Verantwortung für Tatsachen, Empfehlungen, Meinungen oder Ratschläge, die in einer solchen Publikation enthalten sind, und lehnt ausdrücklich jegliche Verantwortung für Entscheidungen oder die Eignung eines Wertpapiers oder einer Transaktion ab, die darauf basieren. Entscheidungen, die ein professioneller Kunde oder eine geeignete Gegenpartei trifft, um ein Wertpapier zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten, beruhen ausschließlich auf deren eigenen Überlegungen und werden in keiner Weise von LBBW unterstützt, beeinflusst oder dieser zugeschrieben.

Die LBBW erbringt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Bevor Sie eine Transaktion auf Grundlage der in dieser Publikation enthaltenen Informationen eingehen, sollten Sie in Zusammenarbeit mit Ihren eigenen Anlage-, Rechts-, Steuer-, Regulierungs- und Buchhaltungsberatern die wirtschaftlichen Risiken und Vorteile sowie die rechtlichen, steuerlichen, regulatorischen und buchhalterischen Eigenschaften und Konsequenzen der Transaktion ermitteln.

Gerne auf LinkedIn verbinden,
einfach QR-Code scannen



Moritz Kraemer
Chief Economist/Head of Research at
LBBW || Senior Fellow SOAS University of...

